

# Fächerkombination Einstellungschancen

## Beitrag von „Mr.Bergstrom“ vom 12. Juli 2014 15:05

Hallo,

ich studiere momentan Lehramt für Geschichte und Politikwissenschaft/Wirtschaftswissenschaft.

Da beides ja an manchen Schulformen unter Geschichte/Gemeinschaftskunde zusammenfällt, habe ich Angst, dass meine Einstellungschancen selbst mit dem jetzt bald kommenden Fach Wirtschaft (welches ich ja dann auch unterrichten kann) nicht so rosig aussehen. Daher habe ich mir überlegt, ein weiteres Fach zu studieren um meine Einstellungschancen zu erhöhen. Das Problem ist, das ich mich nicht entscheiden kann, welches ich studieren möchte.

Ich schwanke zwischen Germanistik und Philosophie/Ethik. Philosophie/Ethik würde ich dem Germanistik-Studium aus reinem Interesse leicht bevorzugen. Im Orientierungspraktikum sagte mein Betreuer, dass ich eine Einstellung ohne klassisches Hauptfach fast vergessen kann, was ja auch logisch erscheint. Mein Didaktikdozent für Politik ist selbst Lehrer für Gemeinschaftskunde, Geschichte und Deutsch (er hat auch zuerst Politikwissenschaft und Geschichte und dann später noch Germanistik studiert), und er meinte auch, dass die Einstellungschancen mit einem dritten Fach besser sind, jedoch unterscheidet sich das nicht stark, egal für welches der zwei Fächer ich mich entscheide, da meine "Konkurrenz" bei Philosophie/Ethik weitaus geringer ist als die bei Deutsch und das könnte den geringeren Bedarf an Ethiklehrern ausgleichen. Der Didaktikdozent hat natürlich viel mehr mit Referendaren etc. zu tun und bekommt im Alltag mit, welche Studenten Stellen bekommen und wer nicht, aber die Argumentation meines Praktikumsbetreuers erscheint mir natürlich sehr logisch, daher bin ich hin und her gerissen.

Wie sieht ihr das? Kann vielleicht jemand aus Erfahrung sprechen?